Geschrieben von: Dieter Ludwig
Montag, 26. Juli 2021 um 11:39

Warschau. Finalsieger Italien und die Tschechische Republik steigen in die Division I der Nationen-Preisligen auf. Endturnier in Warschau – junge deutsche Equipe Vorletzte im Preis der Nationen.

Das erstmals ausgetragene Nationen-Preis-Finale der Europäischen Reitsport-Föderation (EEF) in Warschau endete mit dem Erfolg der Auswahl Italiens (Prämie rund 63.000 Euro) nach Stechen gegen die Vertretung der Tschechischen Republik (40.000). Beide Teams hatten nach zwei Umläufen je vier Strafpunkte, im Stechen hatte der für die Entscheidung ausgewählte Italiener Piergiorgio Bucci mit dem Schimmel Cochello keinen Abwurf, Vladimir Tretera kehrte mit vier Strafpunkten auf Gansgster zur Lichtschranke zurück. Das war jedoch gleichzeitig der Aufstieg für beide Teams in die Division I, der höchsten Klasse der Nationen-Preisligen weltweit. Deutschland, das seit Anfang zur Division I gehört, war in Warschau mit einer Nachwuchs-Equipe am Start, sie belegte in der Besetzung Cedric Wolf auf Chicitito (0 und 12 Strafpunkte/ Streichresultat), Jana Wargers auf Limbridge (4 und 4), Gerrit Nieberg auf Ben (4 und 8) und Sophie Hinners auf Vittorio (11/ Streichresultat und 4) mit insgesamt 24 Strafpunkten den zehnten und damit vorletzten Platz (2.000 Euro).

Zwei Tage zuvor hatte der Schweizer Niklaus Schurtenberger auf C-Steffra den Großen Preis (20.500 €) vor der Italienerin Giulia Martinengro Marquet auf Elzas (16.400) und Ben Nieberg (Münster) auf Ben (12.300) gewonnen.

EEF-Präsident Theo Ploegmakers sagte anschließend: „Ich bin mehr als zufrieden mit der Serie 2021, die mit dem heutigen Finale feierlich abgeschlossen wurde. Unser Konzept des Lognines EEF Nation Cup hat sich in der Praxis bewährt, nämlich vor allem Nachwuchsreitern eine Chance zu bieten.“ Sein Dank galt besonders den Veranstaltern und Sponsor Longines, „die trotz der Corona-Pandemie den Beginn der Serie überhaupt ermöglichten“.

Zu den Resultaten